

Gnade
der
Zeit

Auf ein Wort...



Lasst Gott wirken,
der zu seiner Zeit und wann es ihm gefällt,
wunderbare Dinge vollbringen wird."

Angela Merici, Achstes Gedenkwort

Foto:
Der Grazer Uhrturm

Herausgeber: Föderation deutschsprachiger Ursulinen
Februar 2013

Eigentlich haben wir alle genug davon und dennoch gibt es wohl kaum einen Satz häufiger zu hören als den Satz: „Ich habe keine Zeit“. Dabei hat Gott uns genügend Zeit geschenkt, damit wir sie sinnvoll nutzen. Bei allen unseren Plänen und Aktivitäten dürfen wir nicht vergessen, dass ER unsere Zeit in Händen hält und dass Gott zu Seiner Zeit das Rechte tun und „Wunderbares vollbringen wird“, wie es die heilige Angela ausdrückt.

Bald kommt wieder die Fastenzeit, und mir kommt der Satz von Paulus in den Sinn, den wir häufiger in der Liturgie hören: „Jetzt ist sie da, jetzt ist die Zeit der Gnade.“ (2 Kor 6,2) Nutzen wir unsere Zeit, nutzen wir die österliche Bußzeit, damit sie wirklich für uns eine Zeit der Gnade wird, die uns Gott, uns selbst und unseren Mitmenschen näher bringt.

Text und Bild: Sr. Johanna Ankenbauer OSU